

Auszeichnung für Projekte zum Pankreas

Reinhard und Barbara Bretzel-Stiftung vergibt erstmals Förderpreise für Medizin-Forschung – Förderung mit jeweils 2500 Euro

GIESSEN (fod). Erstmals hat jetzt die vor vier Jahren gegründete Reinhard und Barbara Bretzel-Stiftung, eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Bildung und Wissenschaft, Preise für universitäre Forschungsprojekte vergeben, nachdem im Vorjahr Schulen die Empfänger waren. Im Rahmen einer kleinen Feier überreichten Vorsitzender Prof. Reinhard G. Bretzel, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III des Zentrums für Innere Medizin des Gießener Universitätsklinikums, und seine Gattin, die stellvertretende Vorsitzende Barbara Bretzel, Urkunden und jeweils 2500 Euro Preisgeld an Privatdozentin Dr. Silvia Rudloff – und in Abwesenheit Dr. Sabine Kuntz – vom Gießener Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin und Institut für Ernährungswissenschaft sowie Doktorand Balaji Samikannu von der Medizinischen Klinik und Poliklinik III.

Der Zufall will es, dass beide Forschungsprojekte die Bauchspeicheldrüse (Pankreas) betreffen. Während Sabine Kuntz und Silvia Rudloff in einer Studie den „Einfluss von Anthozyanen als sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe auf Migration, Proliferation und Apoptose von Pankreas-karzinomzellen“, so der Projekttitle, untersuchen, forscht der indische Veterinär-

mediziner Balaji Samikannu, Teilnehmer des Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften (GGL), unter Aufsicht von Prof. Thomas Linn zu den „Effekten einer Hemmung des Enzyms DPP-4 auf Wachstum und Absterben von insulinproduzierenden Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse“.

Um herauszufinden, ob die im Körper entstehenden Verbindungen aus Anthozyanen, die als rot-violette Farbstoffe in Blüten und Früchten, vor allem in Beerenobst vorkommen, eine Wirkung auf Pankreaskarzinomzellen haben, untersuchen Sabine Kuntz und Silvia Rudloff Blutproben von Teilnehmern der Anthonia-Studie, die über einen Zeitraum von mehreren Wochen sehr anthozyanreiche Obstsäfte getrunken haben. „Die Wirksamkeit der Anthozyane auf das Wachstum von Tumorzellen konnte in vielen Zellstudien gezeigt werden, ihre Beteiligung an der Invasion und Migration, bei der Bildung von Metastasen, ist jedoch kaum bekannt“, erläuterte Rudloff. Die Resultate könnten große Fortschritte für die Behandlung des aggressiven Pankreaskrebs mit seiner sehr niedrigen Fünf-Jahres-Überlebensrate erbringen.

Der 32-jährige Balaji Samikannu aus Chennai (Indien) hingegen erforscht die



Reinhard und Barbara Bretzel (beide rechts) mit den Preisträgern Silvia Rudloff und Balaji Samikannu. Links Wolf-Dietrich Walker. Bild: Docter

Wirksamkeit des Enzyms DPP-4 auf die insulinproduzierenden Beta-Zellen in den Langerhansschen Inseln der Bauchspeicheldrüse, deren Absterben Diabetes Typ II mit verursacht. Wie Prof. Linn erläuterte, sei geplant, sowohl für die DPP-4-Blockade als auch die Stimulation des Wachstumsfaktors CNTF Signalwege in den Beta-Zellen zu überprüfen, von denen man wisse, dass sie Differenzierungsvorgänge in Gang setzen. Die Hoffnung sei, die bisherige Neubildungsrate von Beta-

Zellen „um das Fünffache“ steigern zu können, so Linn. Für Balaji Samikannu ist dieser Preis jedoch nicht das einzige freudige Ereignis derzeit: in einigen Tagen nämlich wird er in seiner Heimat Indien heiraten. Bei der Preisverleihung ebenfalls zugegen waren der Vorsitzende des Stiftungsbeirats, der Jurist Prof. Wolf-Dietrich Walker, Beiratsmitglied Martin Daus, Stiftungsgeschäftsführerin Barbara Schultz, GGL-Geschäftsführerin Dr. Lorna Lück und weitere Gäste.